

GROSSBRITANNIEN/

FINNLAND

THOMAS BERND STEHLING

CATJA GAEBEL

## Die Europawahlen in den Nordischen Ländern

8. Juni 2009

[www.kas.de](http://www.kas.de)[www.kas.de/london](http://www.kas.de/london)

### FINNLAND

Das Ergebnis der Europawahlen in Finnland dürfte für Europa weniger gewichtig sein, als für Finnland selbst.

Zwar gibt es einen deutlichen Anstieg der europa-skeptischen Parteien, vor allem ausgedrückt durch den ungewöhnlich starken Gewinn der nationalistischen Partei „True Finns“ und der mit ihnen im Verbund angetretenen Christdemokraten, die jeweils einen Abgeordneten ins Europaparlament schicken.

Der eigentliche Sprengstoff aber dürfte in dem für finnische Verhältnisse kräftigen Verlust von 4,3% der Zentrums-Partei von Ministerpräsident Vanhanen liegen, dessen Koalitionspartner, die National Coalition Party (Kokoomus) des jungen Finanzministers und stellvertretenden EVP-Vorsitzenden Jyrki Katainen die Zentrums-Partei deutlich überholt hat und mit nunmehr mehr als 4% vor dem Zentrum liegt. Dies dürfte die Zusammenarbeit in der Regierung nicht leichter machen, und vermutlich zumindest den Generalsekretär des Zentrums um seinen Job bringen. Es ist davon auszugehen, dass auch auf Vanhanen selbst erheblicher Druck entsteht. In Helsinki gibt es Befürchtungen, dass die Stabilität der Koalition mit einer deutlich geschwächten Zentrumspartei gefährdet sein könnte.

So gesehen dürfte Kokoomus, die mit Katainen und dem früheren Europaabgeordneten und jetzigen Außenminister Alexander Stubb einen modernen, auf Blogs, Twitter und fröhliche Elemente setzenden Wahlkampf geführt hatte, über den leichten, eigenen Verlust von 0,5% eher erleichtert sein.

Gemeinsam können sich beide Regierungsparteien über eine weitere Schwächung der Sozialdemokraten freuen, die mit einem Verlust von 3,6% nur noch auf drei Abgeordnete in Strassburg kommen.

Zwar werden auch in diesem so europa-freundlichen Land skeptische und nationalistische Töne lauter vernehmbar, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Aber Art und Umfang europa-kritischer Töne bleiben dabei noch immer unter dem Maß, das man aus anderen Ländern gewohnt ist.

Die gilt selbst für die „True Finns“, die in Wahrheit ein „Ein-Mann-Betrieb“ sind und weitgehend von ihrem Vorsitzenden und neuem Europaabgeordneten, Timo Soini, leben. Die Abhängigkeit der Partei von ihm ist so groß, dass er bei allen Wahlen antreten muss. Deshalb ist längst nicht ausgemacht, ob er wirklich für die nächsten fünf Jahre das ihm jetzt übertragene Mandat ausüben wird.

Soini war gegen den EU-Beitritt Finnlands, ist aber heute schon pragmatisch genug, nur noch zu verlangen, „das Beste“ aus der Mitgliedschaft zu machen und Europa „leichter, transparenter und funktionsfähiger“.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**GROSSBRITANNIEN/**

**FINNLAND**

THOMAS BERND STEHLING

CATJA GAEBEL

8. Juni 2009

[www.kas.de](http://www.kas.de)

[www.kas.de/london](http://www.kas.de/london)

Mit ihm erwartet ein wachsender Teil der Finnen, Europa stärker für die nationalen Interessen zu nutzen.

Zu den innenpolitischen Themen mit europa- und außenpolitischer Wirkung zählen unverändert das Verhältnis zu Russland und die NATO-Mitgliedschaft. Zwischen beiden Themen besteht ein enger Zusammenhang. Eine Entscheidung über die NATO-Mitgliedschaft ist im Januar auf das Jahr 2011 vertagt worden. Stattdessen beschäftigen sich Finnland und seine Nachbarn mit dem Plan des norwegischen Premiers Stoltenberg für eine nordische Verteidigungskooperation. Im Europawahlkampf klang dies verträglicher, als die NATO-Thematik.

Und so hat Finnland gewählt:

PARTY	VOTES			MANDATES		ELECTED CANDIDATES*
	Number	%	+/-%	Number	+/-	
National Coalition Party	385 610	23,2	-0,5	3	-1	Ville Itälä, Sirpa Pietikäinen, Eija-Riitta Korhola
Centre Party	316 526	19,0	-4,3	3	-1	Anneli Jäätteenmäki, Hannu Takkula, Riikka Manner
Social Democrats	291 355	17,5	-3,6	2	-1	Mitro Repo, Liisa Jaakonsaari
Green League	206 167	12,4	+2,0	2	+1	Satu Hassi, Heidi Hautala
True Finns	162 571	9,8	+9,2	1	+1	Timo Soini
Swedish People's Party	101 390	6,1	+0,4	1	0	Carl Haglund Christian
Democrats	69 467	4,2	-0,1	1	+1	Sari Essayah
Left Alliance	98.593	5,9	-3,2	0	-1	

Source: YLE, figures does not include parties gaining 0, percent of the votes

\* Not yet officially announced